

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

6126-20-04/112

Herr Backhaus
1305

112. Änderung des Flächennutzungsplanes (Steinmüllergelände-Süd)

hier: Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung Ihrer Stellungnahmen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 14.10.2009 und 25.02.2010 und haben Sie zur o.g. Flächennutzungsplanänderung Stellung genommen. Hierüber hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am beraten.

Sie haben ausgeführt, dass das Plangebiet als Altlastenverdachtsfläche im Altlastenkataster des Oberbergischen Kreis verzeichnet ist. Im Rahmen der laufenden Abstimmungen zwischen der Stadt Gummersbach, dem Oberbergischen Kreis und der Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH sind auch die Tiefbauarbeiten mit der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises abzustimmen.

Im Rahmen der weiteren Konkretisierung dieser Flächennutzungsplanänderung und der Umnutzung des Steinmüllergeländes wurde das Plangebiet weiter untersucht. Insgesamt liegen nachfolgende drei Altlastenuntersuchungen vor:

- Orientierende Altlasten- und Baugrunduntersuchung / Baufeld Süd, M&P Köln, im Dez. 2009
- Orientierende Altlasten- und Baugrunduntersuchung / „Dreiecksgrundstück“, M&P Köln, im Sept. 2008
- BV Umgestaltung des Bahnhofsgeländes / Altlasten- Detailuntersuchung, M&P Köln, im Dez. 2009

Auf Grund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse ist eine Kennzeichnung von Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind, nicht erforderlich. Es liegen auch keine Erkenntnisse über eine Unverträglichkeit der mit dieser Flächennutzungsplanänderung beabsichtigten Art der baulichen Nutzung im Rahmen der zukünftigen verbindlichen Bauleitplanung vor.

Soweit erforderlich werden, wie in der Vergangenheit bereits erfolgt, die notwendigen Tiefbauarbeiten mit der Unteren Bodenschutzbehörde abgestimmt.

Nach Abwägung der verschiedenen privaten und öffentlichen Belange hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am beschlossen, die von Ihnen vorgetragene(n) Stellungnahme(n) zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Risken
Fachbereich Stadtplanung